

Das Stadt-Magazin

Ausgabe Juni / 2016

Postwurf an sämtliche Haushalte

Inhalt

Neues aus Ihrer Kommune:

Breitbandausbau	Seite 2
Zukunftsplanung Narrhalla	Seite 3
Eingeschränkter Mailversand	Seite 3
Stadtwerke-Meister	Seite 3

Förder- und Werbeverein:

40 Jahre Stadtfest	Seite 4
VIB-Card-Aktion zur EM	Seite 4

Newsticker:

Abgabe Mobilfunkgeräte	Seite 5
Projekt "Mit Rad zur Arbeit"	Seite 5

Planung ABV-Gelände	S. 6/7
---------------------	--------

Newsticker:

Leitungssanierung Seyboldsd.	Seite 8
PV-Anlage Stadtbad	Seite 8
Auwald-Pflanzung in Zeiling	Seite 9
Mobile Heizzentrale	Seite 9

Volksfest Vilsbiburg	S. 10/11
----------------------	----------

Klimaschutz:

Solarstromanlagen	Seite 12
Energiekonzept	Seite 13

Direktvermarkter	S. 14/15
------------------	----------

Krankenhaus Vilsbiburg	Seite 16
------------------------	----------

TSV Vilsbiburg 1883 e. V.	Seite 17
---------------------------	----------

"Willkommen in Vilsbiburg"	Seite 18
----------------------------	----------

Kaufprämie E-Autos	Seite 18
--------------------	----------

Kinderseite - Bienenhotel	Seite 19
---------------------------	----------

Veranstaltungskalender	Seite 20
------------------------	----------

Ferienprogramm 2016	Seite 20
---------------------	----------

Ein Partner für die Jugendlichen Herbert Dressler neuer Leiter des Jugendzentrums

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es freut mich sehr, Ihnen mit Herbert Dressler einen qualifizierten, neuen Leiter des Jugendzentrums in der Frontenhausener Straße vorstellen zu dürfen. Der erfahrene Sozialpädagoge war über 20 Jahre im Jugendwerk Birkenack in Hallbergmoos im Erziehungsdienst für 14- bis 21-Jährige tätig und bringt beste Voraussetzungen für den Betrieb des JUZ mit.

Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit hat Herbert Dressler bereits begonnen seine Vorstellungen in das JUZ-Konzept einzubringen. Im ersten Zug geht es darum die Kinder und Jugendlichen im Gespräch kennenzulernen und Kontakt zu finden. Die Aufgabe der JUZ-Leitung bezieht sich nicht nur auf die Programmgestaltung und den allgemeinen Betrieb, sondern auch auf die Hilfestellung bei Problemen in der Familie, mit Freunden und in der Partnerschaft sowie im Beruf. Wie Herbert Dressler seine Arbeitsweise beschreibt, ist es ihm wichtig nicht nur Programmgestalter zu sein, sondern die Jugendlichen mit in die Organisation einzubeziehen.



Herbert Dressler freut sich auf seine neue Aufgabe im JUZ und die Arbeit mit den Vilsbiburger Jugendlichen

Das JUZ ist am Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag, Freitag und Samstag von 15.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Nicht nur Jugendliche, auch die Eltern lade ich herzlich ein, das Jugendzentrum zu besuchen und kennen zu lernen.

Ihr **Helmut Haider**,
Erster Bürgermeister
der Stadt Vilsbiburg

Breitbandausbau in Kooperation mit den Stadtwerken

Bis Herbst 2017 Mindestversorgung in Gewerbegebieten von 100 Mbit/Sekunde



Die empfindlichen Glasfaserleitungen werden in Mikrorohrverbänden eingeblasen

Mit dem Geschäftsbereich der Breitbandversorgung erweitern die Stadtwerke ihr bisheriges Angebot um einen zukunftsweisenden Zweig. Nach der Auswahl des Netzbetreibers M-net durch den Stadtrat, zeichnet sich für den Ausbau des Glasfasernetzes die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Vilsbiburg ab. Damit verbunden, ergibt sich für die Bürger der Stadt Vilsbiburg ein Vorteil, der in seiner Tragweite große Auswirkungen hat.

Glasfasertechnik

Einzelne Glasfasern werden aus geschmolzenem Glas gezogen. Mit bis zu 288 Fasern in einem Kabel gebündelt, eignen sie sich ideal für die Übertragung von Daten oder zum Transport von Licht und Laserstrahlen. Der Vorteil zu den bisher eingesetzten Kupferleitungen liegt vor allem in der hohen Bandbreite – es können gleichzeitig hohe Mengen an unterschiedlichen Daten übertragen werden. Die Glasfäden sind zudem unempfindlich gegenüber magnetischen Störfeldern und in Betracht der ergänzenden Technologie kostengünstiger.

So werden beim Netzausbau, in Gebieten, in denen keine Konkurrenzanbieter am Markt sind, teils immer noch deutlich billigere Kupferkabel verbaut. Diese veraltete Technik wird den Anforderungen der Zukunft in Bezug auf immer größere Datenmengen, die im Netz versendet werden, nicht mehr gerecht. So hatten die Stadtwerke in den vergangenen fünf Jahren bei der Erschließung von Baugebieten und bei Leitungsarbeiten bereits Leerrohre verlegt, die jetzt im Zuge des Breitbandausbaus mit Glasfaserkabel belegt werden. Bürgermeister Helmut Haider zeigt sich mit der Entscheidung sehr zufrieden: „Die Stadtwerke hatten das Leerrohrnetz mit hohem finanziellem Aufwand in den vergangenen Jahren ausgebaut. Mit der Kooperation im Ausbau des Leitungsnetzes machen sich diese Kosten jetzt bezahlt.“

Neben der Höhe des Zuschussbedarfs bewertete der Stadtrat auch die Höhe des Endkundenpreises sowie das Servicekonzept der Anbieter. Während sich in vielen kleinen Orten nicht selten kein oder nur ein Anbieter für den Breitbandausbau bewirbt, konkurrieren in Vilsbiburg das Unternehmen M-net und die Telekom um den Zuschlag. Während für die M-net die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken möglich erschien, drängte die Telekom auf die kostenfreie Überlassung des Leerrohrsystems der Stadtwerke. Neben einer deutlich geringeren Zuschussanforderung und niedrigeren Endkundenpreisen sprach auch die bessere Ausbaustufe für M-net, bei der die Glasfaseranschlüsse bis zu den Hausanschlüssen gelegt werden. Nach dem Stadtratsbeschluss wurde nun der Förderantrag bei der Regierung von Niederbayern gestellt, um nach deren Zusage den Kooperationsvertrag zwischen der Stadt und M-net abzuschließen.



Glasfaserverlegung im Baugebiet Burger Feld: in der orangenen Leitung wird der Mikrorohrverband bis zum Endkunden geführt

Neben den glasfaserbasierten Breitbandnetzen in München und Augsburg investiert das Münchner Unternehmen M-net auch in den Nachbargemeinden Geisenhausen, Velden und Essenbach in den Netzausbau. Wolfgang Schmid, Leiter der Stadtwerke geht auf den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes ein: „Vorrangig wird die Versorgung aller Gewerbegebiete und Neubaugebiete mit Glasfaser bis zum Endkunden ausgebaut. Dabei werden mindestens 100 Mbit/Sekunde bis zum Herbst 2017 zur Verfügung stehen. In den Außenbereichen werden folglich Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 50 Mbit/s möglich.“ Im Zuge von Straßen- und Leitungssanierungen wird in den folgenden Jahren das Glasfasernetz auch in bestehenden Siedlungen erweitert.

Information:

Breitbandpate Wolfgang Braumann, Rathaus Vilsbiburg, Zi. 2.26 b, Telefon 08741 305-120
E-Mail: braumann@vilsbiburg.de

Keine Patentlösung für den Vilsbiburger Fasching

Die vergangene Faschingsaison hat sowohl bei den Verantwortlichen der Narrhalla, als auch bei der Bimpflinger Bevölkerung für viele Diskussionen gesorgt. War die Verlegung des Vilsbiburger Nationalfeiertags vom Unsinnigen Donnerstag auf den Faschingsamstag von Seiten der Narrhalla die einzige Möglichkeit einen Straßenfasching in Vilsbiburg zu feiern, trauerten die Vilsbiburger Faschingsfreunde der jahrzehntelangen Tradition am Unsinnigen Donnerstags nach und organisierten kurzerhand eine Ersatzveranstaltung.

Um für den Fasching in Vilsbiburg zukünftig einen gemeinsamen Weg zu finden, lud Narrhalla-Präsident Martin Berzl und Bürgermeister Helmut Haider zum runden Tisch mit Vertretern des Förder- und Werbevereins, der Stadtverwaltung, der Gastronomie, der Medien und des Stadtrats ein.

Wegen des außerordentlich kurzen Faschings wurde 2016 kein Prinzenpaar mit Hofstaat organisiert. Das Fehlen des Prinzenpaars und wegen der rückläufigen Teilnehmerzahlen an Wägen in den vergangenen Jahren, wurde schließlich der Umzug nicht durchgeführt. Mit den umfangreichen Arbeiten zum Fasching

wird es immer schwieriger unter der Woche viele ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden, so Berzl. Die Verlegung auf Samstag war für die Narrhalla-Verantwortlichen kein einfacher Schritt: "Wir sahen uns zu dieser Entscheidung aus vielerlei Sicht gezwungen, sonst wäre der Fasching in diesem Jahr komplett ausgefallen." erklärt Martin Berzl und stellte unmissverständlich fest, dass es sich hierbei um eine einmalige Entscheidung handelt.

Bei einem Meinungsaustausch der Diskussionsteilnehmer ordneten sich die Ansichten relativ eindeutig. Während die Narrhalla-Verantwortlichen die Zukunftsperspektive mit dem Samstag als Überlegung in Betracht zogen, taten sich die Übrigen mit der Trennung von der Tradition am Unsinnigen Donnerstag sehr schwer. Die Organisation eines Faschingstreibens am Samstag hätte viele Vorteile, so Berzl: "Man wäre in der näheren Umgebung nahezu konkurrenzlos und es ist um ein vielfaches einfacher am Wochenende Helfer und Mitwirkende zu finden."

Die Meinungen und das Ergebnis der Besprechung fließen in einen Workshop der Narrhalla zur Vorbereitung des Faschings 2017 ein.

Derzeit kein Empfang von Office-Dokumenten



Wegen der Gefahr durch einen sehr aggressiven und heimtückischen Computer-Trojaner namens „Locky“ können die Mitarbeiter des Landratsamts Landshut sowie aller seiner Außenstellen und des Vilsbiburger Rathauses derzeit keine E-Mail-Anhänge im Microsoft-Office-Format empfangen. Landratsamt und Stadt bitten die Bürger daher, bei der Übersendung von E-Mails mit Anhängen keine Dokumente zu senden, die folgende Datei-Endungen (Dateiformate) haben: .doc, .docx, .docm, .dotm, .xls, .xlsx, .xlsm, .ppt, .pptx, .rtf. Die IT-Fachleute der beiden Behörden empfehlen den Absendern, Dokumente der genannten Datei-Formate in PDF-Dateien umzuwandeln.

Weitere Infos: www.bsi.bund.de

Information:

Datenschutzbeauftragter
Wolfgang Braumann, Rathaus
Zi. 2.26 b, Tel. 08741 305-120
E-Mail: braumann@vilsbiburg.de

Hohe Auszeichnung für Stadtwerke-Meister Florian Wirthmüller

Die Überraschung war nicht nur bei Stadtwerke-Mitarbeiter Florian Wirthmüller groß, als er am 15. April im Rahmen einer festlichen Meisterfeier in der Joseph-von-Fraunhofer-Halle in Straubing für den besten Abschluss unter 250 Jungmeistern in Niederbayern und der Oberpfalz im Elektrohandwerk geehrt wurde. Auch Erster Bürgermeister Helmut Haider und Werkleiter Wolfgang Schmid zeigten sich von dem Engagement sehr beeindruckt. Vor etwa fünf Jahren kam Florian

Wirthmüller als Monteur zur Stromversorgung der Stadtwerke Vilsbiburg und hatte sich schnell in die vielfältigen Bereiche des kommunalen Energieversorgers eingearbeitet. 2013 entschloss sich der junge Facharbeiter für den Meisterkurs im Elektrohandwerk bei der Handwerkskammer Niederbayern anzumelden. Die Stadtwerke unterstützten seine Pläne und stellten Florian Wirthmüller für den Zeitraum von fast neun Monaten frei, sodass er im Jahr 2015 zur Meisterprüfung zugelassen wurde.



Bürgermeister Helmut Haider und Werkleiter Wolfgang Schmid freuen sich sichtlich mit Florian Wirthmüller (Mitte)

Ein vielversprechender Sommer

Vilsbiburg hat in den kommenden Monaten viel zu bieten



Grooviger Sound: Jonathan Hart Band



Seit 40 Jahren am Stadtfest: Midlife Crisis

40 Jahre Stadtfest

40 Jahre hat das Vilsbiburger Stadtfest glücklicherweise nicht gebraucht, um sich im Veranstaltungskalender der Stadt zu etablieren – vielmehr wurde im Laufe der Jahrzehnte daraus ein Fest, bei dem tausende Besucher aus der ganzen Region kommen, um einen Sommerabend mit leckerem Essen und guter Musik zu erleben. Zum Jubiläums-Stadtfest am 23. Juli hat sich der Förder- und Werbeverein ein ganz besonderes Programm einfallen lassen: Am Stadtplatz wird die bewährte gast-

ronomische Mischung aus traditioneller und internationaler Küche, Taufkirchener Bier und einer Cocktailbar beibehalten. Für die kleinen Gäste des Stadtfests gibt es, betreut vom Kreisjugendring, in der Unteren Stadt mit einer Hüpfburg und dem „Spielmobil“ viel zu entdecken. Die Vielfalt des Unterhaltungsprogramms am Stadtfest wird durch einige Highlights zum Jubiläum ergänzt: Am Stadtplatz sorgen „D’Vilsbiburger“, die schon beim allerersten Stadtfest dabei waren, mit ihrer bayerischen Unterhaltungsmusik für Biergartenatmosphäre.

Anschließend übernimmt die „Jonathan Hart Band“ die Bühne vor dem Stadttor. Auch „Midlife Crisis“, vormals „Satisfied“, haben schon 40 Jahre Stadtfest-Erfahrung und sind zum Jubiläum auf der Rathaus-Bühne zu hören. Der Spitalgarten steht mit der Formation „Tanzharmonie“ ganz im Zeichen von Musik der 20er- und 30er-Jahre, der Neuhofer Garten wird wieder von den „Stoned Marmalades“ zum Kochen gebracht. Die alternative Bühne am Hasbeck-Gelände bietet jungen Bands abseits des Mainstreams, wie der Band „Hope“ aus Berlin die Möglichkeit, ihre handgemachte Musik einem größeren Publikum zu präsentieren. Zusätzlich zum Musikprogramm werden zu späterer Stunde auch die „Dancing Spirits“ mit ihrer Feuershow am Stadtfest auftreten.

Weitere Infos zur VIB-Card und den Veranstaltungen des Förder- und Werbevereins:
www.fwv-vib.de

Mit der VIB-Card in die Fußball-EM starten



Ob „Die Mannschaft“ in diesem Jahr wieder einen Titel holt, wird sich bei der Fußball-Europameisterschaft vom 10. Juni bis 10. Juli in Frankreich zeigen. Was aber schon feststeht: VIB-Card-Besitzer profitieren von jedem Sieg der deutschen Fußballnationalmannschaft. Für diejenigen, die in der Zeit, in der die deutschen Fußballherren noch im Turnier stehen, mindestens 500 VIB-Card-Punkte einlösen, gibt es viele tolle Preise zum Thema Fußball zu gewinnen, unter anderem einen Flachbildfernseher, ein Deutschlandtrikot, Fußballbälle und Grillkochbücher. Anfeuern lohnt sich also doppelt!

Verzögerung beim Launch von mein-vib.de

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Stadt-Magazins angekündigt, hat der Förder- und Werbeverein mit mein-vib.de eine Internetsuchplattform entwickelt, mit der es noch einfacher wird, das passende Geschäft in Vilsbiburg zu finden. Da mein-vib.de die ganze Vielfalt der in Vilsbiburg angebotenen Produkte widerspiegeln soll, brauchen die Macher der Plattform noch etwas Zeit, um das neue Angebot des Förder- und Werbevereins zu perfektionieren. Der genaue Starttermin wird natürlich noch bekannt gegeben.

Sommerzeit ist Radzeit

Damit man immer weiß, wo's lang geht, helfen Radpläne vom Vilstalradweg oder von Landkreis-Radwegen sowie dem Bayernnetz für Radler, die im Rathaus Vilsbiburg aufliegen. Ein spezieller Radwanderführer mit zehn Radtouren samt Baudenkmalern und Naturereignissen ist hier gegen eine Gebühr von 7,50 € erhältlich.



Vilsbiburg fährt „mit dem Rad zur Arbeit“

Die AOK und der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) rufen gemeinsam mit dem Klimadialog Vilsbiburg zur Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ auf. In der Zeit vom 1. Mai bis 31. August sollen die Teilnehmer an mindestens 20 Tagen den Weg zur Arbeit mit dem Rad zurücklegen. Auch Pendler können sich an der Aktion beteiligen, da das Radeln bis zum Bahnhof oder Pendlerparkplatz bereits gewertet wird. Neben der positiven Wirkung auf die eigene Fitness bietet die Aktion Anreiz zum Mitmachen: Wer seinen Aktionskalender mit den „Radtagen“ online unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de pflegt oder ihn in Papierform bis zum 19. September bei der AOK abgibt, hat die Chance auf einen der vielen gesponserten Gewinne.



Einer der tollen Gewinne: das JobRad, Modell Birdy, im Wert von 2.400 Euro. Wer einmal auf einem Birdy gefahren ist, will nicht mehr tauschen, denn "entfaltet" fährt es sich besser als so manches große Rad.

Anmeldung: online unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de oder bei der AOK in Vilsbiburg, Bonifaz-Rauch-Str. 4, Tel. 08741 96990

Mit Mobilfunk-Altgeräten die Umwelt fördern



Das Fachberatererteam bei "Der Hammer" freut sich, die Althandys in Empfang zu nehmen

Einfach, sicher, kostenlos – und dabei für die Umwelt etwas Gutes tun! Das Elektrofachgeschäft „Der Hammer“ am Stadtplatz in Vilsbiburg beteiligt sich an der Althandy-Sammelaktion der Telekom und stellt eine Sammelbox bereit. Mobilfunktelefone lassen sich zu nahezu 100 Prozent recyceln oder zur Energieerzeugung verwenden. Mit dem Erlös der Rücknahmeaktion werden aktuell 720 Umwelt- und Naturschutzprojekte gefördert. Die Verwertung wird von einem, von der Dekra zertifizierten

Unternehmen ausgeführt, das die sorgfältige und sichere Datenlöschung garantiert. Ca. 100 Millionen alte Handys, Smartphones oder Tablets liegen derzeit ungebraucht in deutschen Haushalten herum. Auch wenn bei jedem einzelnen Gerät die Ausbeute an recycelbarem Material verhältnismäßig gering ist, kommen durch die große Zahl der ungenutzten oder defekten Altgeräte etwa zwei Tonnen Gold, 20 Tonnen Silber und 720 Tonnen Kupfer zusammen.

www.handysammelcenter.de

"Stark für Familien" - Familienpaten

Die Koki im Landkreis Landshut und Menschenkinder e.V. setzen gemeinsam auf das Projekt „Stark für Familien - Familienpaten“. Bei diesem Angebot unterstützen freiwillige „Paten“ Familien, die Entlastung und Hilfe im Alltag brauchen, in vielerlei Hinsicht. Die Ehrenamtlichen sind versichert, erhalten kostenlose Schulungen sowie umfassende Begleitung durch fachlich kompetente Sozialpädagoginnen. Damit noch mehr Familien das Angebot nutzen können, werden nun noch weitere ehrenamtliche Familienpaten gesucht, die Familien im Landkreis unterstützen möchten.

Haben Sie Lust auf diese Tätigkeit? Möchten Sie als Familie das Angebot nutzen?

Kontakt: Menschenkinder e.V.
Claudia Gritzki, Tel. 0871 97471434
familienpaten@menschenskinder-ev.de
www.koki-landshut.de

Reizvolles Wechselspiel an der Vilspromenade

Architektenwettbewerb zur Nutzung des ABV-Geländes



Bereits seit 2005 beschäftigt sich der Stadtrat mit der Bebauung des Areals des früheren Gasthauses Haslbeck und des dahinterliegenden Brauereigeländes. Das Ergebnis des Architektenwettbewerbs soll dazu eine zeitnahe Entwicklung ermöglichen.

Ziel des Wettbewerbs war es vor allem die Kubatur für die unterschiedlichen Nutzungsbereiche geschickt auf dem zur Verfügung stehenden Grundstück anzuordnen. So sollten Planungsbüros Ideen entwickeln, wie durch die passende Anordnung der Gebäude reizvolle Sicht- und Wege-

beziehungen entstehen, wie die intensive Einbeziehung des Vilsufers erzielt wird und wie qualitätsvolle, öffentliche Aufenthaltsräume geschaffen werden. Den Planern stellte sich die Aufgabe, eine Anordnung von Plätzen, einer Promenade, der Uferterrassen und der Fußwege in spannungsreichen Beziehungen zwischen Freigelände und Innenraum zu schaffen. Die Gestaltung der Innenhöfe mit abgewinkelten Gebäudefluchten und sinnvollen Durchgängen stand ebenso im Fokus wie die Geschlossenheit des Innenhofes in reizvollem Wechselspiel zur Offenheit der Promenade an der Vils. Von den Wettbewerbsteilnehmern wurden Antworten erwartet, wie z. B. die gewerbliche Nutzung, die Erweiterung des Rathauses, der Gastronomiebereich mit Außenbestuhlung und die Anlieferung gelöst werden können. Die Nutzung von Büros und Wohnungen in direkter Nachbarschaft zur kulturellen Nutzung soll dabei nicht in Konflikt stehen. Die Bebauung sollte in sinnvollen Bauabschnitten möglich sein, um eine stufenweise Realisierung zu ermöglichen.

Im Fokus des Architektenwettbewerbs stand die Anordnung der gewünschten Einheiten mit Wohnen, Gewerbe, Rathaus-Erweiterung, Gastronomie und Kulturzentrum. Statt der tatsächlichen Ausführung der Baukörper wurde im ersten Zug deren räumliche Anordnung festgelegt. Wie Bürgermeister Helmut Haider bestätigt: „Diese städtebauliche Planung soll einen geregelten Planungs- und Ausschreibungsablauf ermöglichen. Es wird noch viele Vorschläge und Planungen zu den Gebäudeeinheiten aufgrund des Flächenkonzepts geben.“

Nachdem sich zehn Planungsbüros an der Ausschreibung beteiligten, wurden von einer Fachjury, bestehend aus Sach- und Fachpreisrichtern die drei besten Vorschläge ausgewählt. Die Jury zeigte sich jedoch nicht in allen

Chronologischer Ablauf

23.06.2015 • Stadtratsbeschluss für die Auslobung mit Festlegung des Preisgerichts

10.08.2015 • Bau- und Umweltausschuss wählt 10 Teilnehmer aus den Vorschlägen des Stadtrates, der Verwaltung und des betreuenden Büros aus.

02.10.2015 • Versand der Wettbewerbsunterlagen

20.11.2015 • Abgabetermin der Wettbewerbsunterlagen

11.12.2015 • Preisgerichtssitzung mit folgender Festlegung:

2. Preis, Fischer Multerer Architekten / michellerundschalk GmbH, München

2. Preis, löhle neubauer architekten / lohrer.hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner GmbH, Augsburg

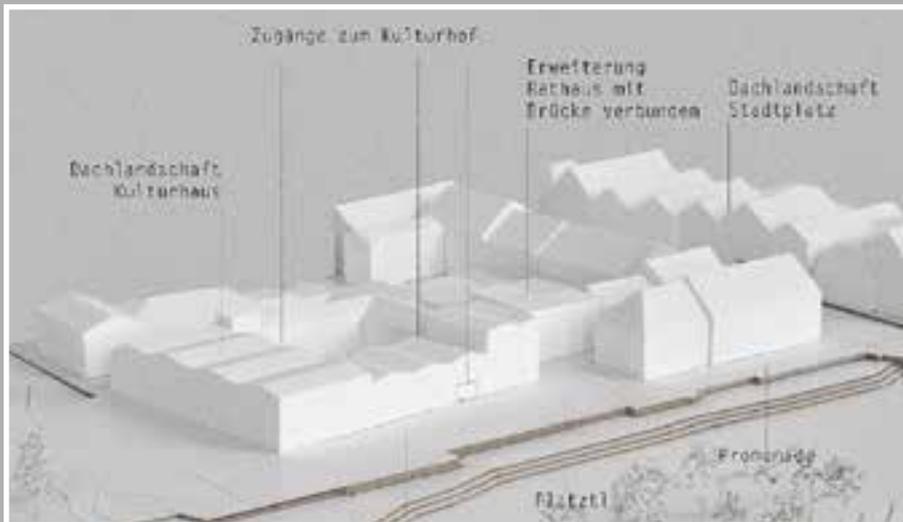
3. Preis, Knoop & Rödl Architektent Partnerschaft / liebald + auferrmann, München

Das Preisgericht empfahl einstimmig die beiden Zweitplatzierten mit einer weiteren Ausarbeitung zu beauftragen.

29.02.2016 • Abgabe der überarbeiteten Planungen

Beschluss des Stadtrats

Auf Empfehlung der Verwaltung wurde das Büro Fischer Multerer Architekten in Partnerschaft mit den Landschaftsplanern michellerundschalk GmbH am 19. April 2016 vom Stadtrat mit einem städtebaulichen Entwurf beauftragt.



Anforderungen bestätigt und empfahl den beiden favorisierten Planern eine Überarbeitung. Die Anordnung der Durchgänge, die mögliche rückseitige Anlieferung mit Sattelschleppern, die Verbreiterung der Gassenräume sowie die Ausarbeitung des Sitzungssaals und Bürgerzentrums sollten nach konkreten Anforderungen verbessert werden. Jurymitglied Jan Bohnert empfahl dem Stadtrat schließlich das Planungsbüro „Fischer Multerer Architekten“ in Partnerschaft mit den Landschaftsplanern michellerundschalk GmbH als Preisträger mit dem städtebaulichen Entwurf zu beauftragen.

Die Jury legte dem Stadtrat eine ausführliche Begründung vor. Folgende

Aufzählung gibt die wichtigsten Aspekte der Begründung wieder:

- Das städtebauliche Konzept nimmt Bezug auf die vorhandenen historischen Strukturen der Stadt Vilsbiburg und baut diese mit ihren charakteristischen Merkmalen weiter.
- Es entsteht eine Vielzahl von neuen Freiräumen mit unterschiedlichem Maßstab, hoher Aufenthaltsqualität und Atmosphäre: „Platzl“, Hof und Vils-Promenade mit Terrasse.
- Die Fuß- und Radwegebeziehung entlang der Vils kann überzeugend über die Vils-Promenade fortgesetzt werden, der „Balkspitz“ ist gut angebunden.
- Alle geforderten Nutzungen, Kulturhaus, Foyer, Gastronomie und Rathaus-

serweiterung, haben direkten Kontakt zur Vils und eine Adresse an der Vils-Promenade: die Stadt öffnet sich zur Vils.

- Die giebelartige Gliederung der Baukörper orientiert sich zu ihren jeweils vorgelagerten Freiräumen und bildet zu allen Seiten prägnante städtische Silhouetten.
- Der „Troadkasten“ als Baudenkmal ist in das neue Ensemble eingebunden.
- Das Rathaus mit vorgeschlagener Erweiterung ist weiterhin ein eigenständiger und prägnanter Stadtbaustein Vilsbiburgs.
- Die vorgeschlagenen Erweiterungen und Umbaumaßnahmen der Häuser „Am Stadtplatz 27 und 28“ sind überzeugend gelöst. Der Übergang zum Rathaus am Stadtplatz ist dabei maßvoll herausgearbeitet.
- Der öffentliche Innenhof zwischen Kulturhaus, Foyer, Troadkasten und Gastronomie birgt großes Potential für Veranstaltungen und Synergien der einzelnen angrenzenden Nutzungen.
- Eine bauabschnittsweise Realisierung der Bauaufgaben ist sinnvoll und in Varianten aufgezeigt.

Mit dem vorliegenden Ergebnis des Wettbewerbs, ist es nun die Aufgabe, Investoren zu suchen, um die Vorhaben auf dem Gelände schrittweise umzusetzen.

Der Planentwurf lässt eine flexible Gliederung in Bauabschnitte zu. Die drei Darstellungen zeigen einen möglichen Ablauf.



Bauabschnitt 1: Die Erweiterung des Rathauses mit einem Bürgerzentrum im EG, Sitzungssaal im OG, Wohn- und Gewerbeeinheit am Stadtplatz.



Bauabschnitt 2: Als zweite eigenständige Baueinheit könnte der Gastronomiebereich als Bindeglied zur Veranstaltungshalle verwirklicht werden.



Bauabschnitt 3: Der Veranstaltungstrakt mit Foyer und Garderoben sowie die dazugehörigen Außenanlagen schließen das umfangreiche Projekt ab.

Sanierung der Wasserleitung und schnelles Internet in Seyboldsdorf

Die Stadtwerke Vilsbiburg planen für dieses Jahr die Sanierung der mittlerweile über 50 Jahre alten Hauptwasserleitung in der Dorfstraße und treffen gleichzeitig Vorbereitungen zur Erschließung des geplanten Neubaugebietes. Zudem werden Leerrohre für die Breitbanderschließung verlegt, um die Datenautobahn bis 2017 in die Ortsmitte zu bringen.

„Wir versuchen hier mehrere Sparten in einer Maßnahme zu bündeln, um die Einschränkungen für die Anlieger zu minimieren. Und den Terminplan für das Gründungsfest der Krieger- und Soldatenkameradschaft haben wir in unsere Planung ebenfalls mit einbezogen“, erklärt Werkleiter Wolfgang Schmid. Aktuell wird im ersten Bauabschnitt in der Ringstraße eine zweite Einspeisung für das Wassernetz erstellt, um die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Parallel dazu werden hier noch die Leerrohre zur Breitbandversorgung bis zur

Einmündung Dorfstraße verlegt, so dass dieser Bauabschnitt bis Ende Mai abgeschlossen ist. In der Dorfstraße geht es erst nach dem großen Fest mit der Sanierung der Hauptwasserleitung und Leerrohrverlegung weiter. Hierfür ist ab 20. Juni abschnittsweise in der Dorfstraße eine Vollsperrung notwendig, teilweise reicht aber auch eine halbseitige Sperrung. Hier wird dann über eine Ampelanlage der Verkehr geregelt und ab Mitte August kann dieser Verkehr wieder ungehindert fließen.

Der letzte Bauabschnitt in der Graf-Ludwig-Straße und im Helmsdorfer Weg umfasst dann nur die Verlegung von Glasfaserleitungen und die Bauzeit ist mit etwa zwei bis drei Wochen angesetzt. Betroffene Anlieger werden durch die Stadtwerkemitarbeiter rechtzeitig informiert. Schmid weiter: „Die gesamte Maßnahme wird mit Unterbrechungen bis Anfang September dauern, aber mit Rücksicht auf die äüße-



Neue Wasserleitung in der Ringstraße

ren Einflüsse und eine funktionierende Infrastruktur braucht eben auch seine Zeit.“ Zur Breitbandversorgung wird es noch in diesem Jahr eine Informationsveranstaltung gemeinsam mit dem Anbieter M-net geben, in der alle Bürger Informationen über die Möglichkeiten zum Anschluss an das schnelle Internet erhalten. Die Termine werden rechtzeitig über die Tagespresse veröffentlicht.

Neue Photovoltaik-Anlage für Eigenstromverbrauch im Stadtbad



Mit Vorfreude auf die bevorstehende Badesaison überreichte Sebastian Stelzer von der Stadtverwaltung stellvertretend für die 100 Gewinner an Daniela Wild das Stadtbad-Handtuch

Ab Anfang Mai lädt das Stadtbad in der Veldener Straße mit gewohntem Service zum Baden und Relaxen ein. Unter allen Jahreskartenbesitzern verlost die Stadt zum Saisonstart 100 Stadtbad-Handtücher. Die Gewinner wurden bereits auf dem Postweg informiert.

Um auch die Energieeffizienz des Freibads zu optimieren, installierte die Stadt Vilsbiburg auf dem Technikgebäude eine Photovoltaikanlage mit ca. 15 kW elektrischer Leistung. Die Eigenverbrauchsanlage deckt den Strombedarf für die Wasseraufbereitung, die Beleuchtung und den allgemeinen Verbrauch von jährlich 150.000 kWh zu ca. 10 Prozent ab. Bürgermeister Helmut Haider zeigt sich mit dem konsequenten Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung sehr zufrieden und steht dem Ziel von 100 Prozent vor Ort erzeugtem Strom bis 2030 positiv gegenüber.



Neue PV-Anlage auf dem Technikgebäude

Stadtbad Vilsbiburg

Veldener Straße 14
84137 Vilsbiburg
Telefon 08741 3743

Öffnungszeiten

bis 31. Mai: 9.00 - 20.00 Uhr
1. Juni - 15. August: 8.00 - 21.00 Uhr
ab 16. August: 9.00 - 20.00 Uhr

Auwald in Zeiling bekommt "Nachwuchs"



1.800 bis zu 1,20 Meter große Setzlinge wurden in Zeiling von den Stadtwerken gepflanzt

Im Wasserschutzgebiet der Brunnen VI und VII in Zeiling hatten die Stadtwerke vor einigen Jahren zwei Wiesengrundstücke erworben. Zum Schutz des Grundwassers wurden diese aus der Bewirtschaftung herausgenommen und kürzlich auf ca. 6.000 Quadratmetern in Verlängerung zum bestehenden Auwald ein Laubwald gepflanzt.

Bei den bis 1,20 Meter großen Setzlingen wurden auch selten gewordene Arten wie die Flatterulme, die Roterle und die Winterlinde ausgewählt. Bevor jedoch mit der Pflanzung begonnen werden konnte, wurde der Bachlauf in Abstimmung mit dem Bauamt Vilsbiburg und der Unteren Naturschutzbehörde, anlässlich beim Landratsamt Landshut, im Zuge des Gewässerunterhalts renaturiert. Unter Anleitung von Stadtgärtner

Bernhard Weindl wurde der Uferbereich zusätzlich mit verschiedenen Weiden- und Weidenpflanzen bepflanzt, um das gesamte Bild etwas aufzulockern.

Werkleiter Wolfgang Schmid zeigt sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Für die Stadtwerke hat der Schutz des Grundwassers oberste Priorität. Mit dieser Maßnahme ist ein kleines Ökosystem entstanden, das die Qualität unseres Wassers verbessert. Nie wurde über gefährdende Inhalte im Trinkwasser öffentlich so heftig diskutiert wie heute. Zurecht auch, wenn man die teilweise besorgniserregende Entwicklung in vielen Regionen betrachtet.“

Daher gehört es langfristig zur Strategie der Stadtwerke gerade im Bereich der Brunnen Maßnahmen zu ergreifen, um das Trinkwasser auch für künftige Generationen zu schützen. Der Auwald im Süden der Stadt ist ein beliebtes Naherholungsgebiet für Spaziergänger.

Plakatwand im VHS-Durchgang

Die Plakatwand am Fußweg von der VHS-Passage zum Färberanger steht zum Bewerben von Veranstaltungen im Stadtbereich kostenfrei zur Verfügung. Das selbständige Aushängen ist jedoch nicht gestattet. Plakate die im Rathaus, Zi. 14 abgegeben werden, werden von der Stadt an der Plakatwand angebracht.



Mobile Heizzentrale zur Versorgungssicherheit

Mit einer mobilen Heizzentrale stellen die Stadtwerke Vilsbiburg ihren Kundenservice erneut unter Beweis. Innerhalb nur weniger Stunden kann die Anlage zur Absicherung der öffentlichen Nahwärmeversorgung bei Bedarf als Notversorgung an das betroffene Wärmenetz mit Schläuchen angeschlossen werden. Diese Serviceleistung der Stadtwerke gewährleistet ihren Wärmekunden eine zusätzliche Versorgungssicherheit. Das Gerät mit Fernüberwachung wurde während der Wintermonate in Eigenregie durch die Monteure der Wasser- und der Stromversorgung aufgebaut.

Technische Daten der Mobilten Heizzentrale:

Wärmeleistung:	560 kW
Wärmeträger:	Heizöl EL
Integrierter Heizöltank:	1.500 Liter
Förderleistung Pumpe:	24 m ³ /h
Wärmeträger:	Heizwasser 90/70°C



Mit der mobilen Heizzentrale auf einem Zweiachsanhänger erhöhen die Stadtwerke ihre Versorgungssicherheit

Stadtwerke Vilsbiburg

Kindlmühlestraße 2
84137 Vilsbiburg
Telefon 08741 9644-0
stadtwerke@stw-vilsbiburg.de
www.stw-vilsbiburg.de

Freitag, 24. Juni 2016

- 17:30 Bieranstich am Stadtplatz mit Bürgermeister Helmut Haider, Ausschank von Freibier
- ab 18:00 Auszug zum Festplatz mit dem Gespann der Augustiner Brauerei.
Auftakt mit „d’Vilsbiburger“ – A bayerische Stimmungsband



Samstag, 25. Juni 2016

- ab 10:00 Golftunier „Preis der Stadt Vilsbiburg“
- ab 11:45 Festhallenbetrieb mit Mittagstisch
- ab 14:00 Wiesenbetrieb
- ab 19:00 Scharivari Sextett bekannt vom Erdinger Herbstfest



Sonntag, 26. Juni 2016

- ab 09:00 Weißwurst-Frühschoppen, musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein
- ab 10:00 Schafkopfturnier der Bayern Bazis
- ab 11:45 Mittagstisch
- ab 14:00 Wiesenbetrieb
- ab Mittag „Tag der Blasmusik“ mit der Musikgesellschaft Aich, Hofmarkmusikanten Eggkofen, Musikverein Geisenhausen und Musikverein Vilsbiburg
- ab 19:00 PopSixxx die Live-Partyband



Montag, 27. Juni 2016

- ab 11:45 Festhallenbetrieb mit Mittagstisch: Surbraten mit Knödel 5,90€
- ab 14:00 Wiesenbetrieb
Nachmittag für die ältere Generation
Verlosung, Musikalische Unterhaltung mit „d’Vilsbiburger“
- ab 18:00 Tag der Behörden und der Nachbarschaft mit dem Musikverein Vilsbiburg
- 22:00 Feuerwerk der Stadt Vilsbiburg



Dienstag, 28. Juni 2016

- ab 11:45 Festhallenbetrieb mit Mittagstisch: Gyros mit Krautsalat, Pitabrot und Zaziki 5,90€
- ab 14:00 Wiesenbetrieb
- ab 19:00 Joe Williams Band – der Party-Act aus Bayern



Mittwoch, 29. Juni 2016

- ab 11:45 Festhallenbetrieb mit Mittagstisch: Schaschlikpfanne mit Pommes 5,90€
- ab 14:00 Wiesenbetrieb
- ab 14:00 Kindernachmittag
Auszug von der Grundschule zum Festplatz, musikalisch begleitet von „d’Vilsbiburger“
- halbe Preise (bis 18.00 Uhr) an den Fahrgeschäften
 - günstige Limo und 50 kg Pommes gratis
- ab 15:00 Zauberclown „Manuela“ – präsentiert von der Sparkasse Landshut
- ab 19:00 Tag der Vereine mit Almrausch (Deutsch und Austropop)
Unter den besucherstärksten Vereinen werden 100 Liter Freibier ausgespielt. (Anmeldung im Festbüro)



Donnerstag, 30. Juni 2016

- ab 11:45 Festhallenbetrieb mit Mittagstisch: Surhax mit Semmelknödel 5,90€
- ab 14:00 Wiesenbetrieb
- ab 19:00 Tag der Jugend mit „Rotzlöffl“ – Boarisch rocken



Freitag, 01. Juli 2016

- ab 11:45 Festhallenbetrieb mit Mittagstisch: Gröstlpfanne 5,90 €
- ab 14:00 Wiesenbetrieb
Familiennachmittag
mit Happy Hour (bis 18.00 Uhr): zahl’ einmal – fahr’ zweimal
- ab 18:00 Tag der Betriebe mit „Ozapft is“



Samstag, 02. Juli 2016

- ab 11:45 Festhallenbetrieb mit Mittagstisch
- ab 14:00 Wiesenbetrieb
- ab 19:00 Partyband „PEGASUS“



Sonntag, 03. Juli 2016

- ab 09:00 Weißwurst-Frühschoppen
- ab 11:45 Mittagstisch
- ab 14:00 Wiesenbetrieb
- ab 17:00 „d’Vilsbiburger“



Alle EM-Spiele werden in der Festhalle auf Leinwand übertragen.

Anna und Monika Gabriel für weitere 2 Jahre Festwirtin Betreiberinnen des Cafe G setzen 16-jährige Volksfest-Erfolgsgeschichte fort



Bürgermeister Helmut Haider, Festwirtin Anna Gabriel und Volksfestreferent Sebastian Stelzer stoßen auf eine erfolgreiche Fortführung der Zusammenarbeit an

Turnusgemäß stand die Vergabe des Hallenbetriebs zum Vilsbiburger Volksfest bevor. Einige Wirte aus der umliegenden Region zeigten ihr Interesse an der Ausrichtung des Vilsbiburger Volksfests. Nach der Bewertung der Angebote ging der Zuschlag für erneut zwei Jahre an die Cafe-Gabriel-Schwwestern Anna und Monika Gabriel.

Bereits seit 16 Jahren zeichnen die Schwestern für die Organisation des Betriebs in der Stadthalle verantwortlich und haben das Fest im Laufe der Jahre zur Freude der Stadtverantwortlichen zu einem der besten im weiten Umkreis aufgebaut. Der Betrieb in der Urweiße-Hütte auf der Festwiese wurde an Hans Häglsperger ebenfalls für zwei Jahre vergeben.

Ständig auf der Suche nach Verbesserung, stellt Anna Gabriel für 2016 zwei Neuerungen vor. Erstmals wird es nur eine Schänke seitlich des Haupteingangs geben. Die Bar wird im ehemaligen Bereich der Schänke aufgebaut und bekommt damit direkten Zugang ins Freie. Der FC Bayern-Fanclub "Bayern Bazis" richtet am Sonntag, 26. Juni ein Schafkopfturnier aus. Die drei Erstplatzierten erwarten Geldpreis in Höhe von 500, 250 und 100 Euro.

Am Montag, 27. Juni lädt Bürgermeister Helmut Haider zum „Feuerwerk der Stadt Vilsbiburg“ ein. Gegen Einbruch der Dunkelheit, ca. 22.00 Uhr zeigt die Spezialfirma "Kunstfeuerwerk Sauer" ein ca. 10-minütiges Brillant-Feuerwerk am Himmel über Vilsbiburg.

Tischreservierung und Wertzeichenbestellung:

Cafe Gabriel, Stadtplatz 21

Tel. 08741 924613, Fax 924614

E-Mail: cafegabriel@web.de

www.volksfest-vilsbiburg.de



1 - Nach dem Kinderauszug am Mittwoch, 29. Juni gelten an den Fahrgeschäften bis 18.00 Uhr vergünstigte Preise - am Familiennachmittag, Freitag, 1. Juli laden die Schausteller mit der Aktion "Zahl ein Mal - fahr zwei Mal" ein. **2** - Spaß und gute Unterhaltung ist bei dem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt garantiert. **3** - Beim rockigen Sound der Münchner Gschichten gabs auch für Festwirtin Anna Gabriel kein halten. **4** - Blasmusik von ihrer schönsten Seite: D`Vilsbiburger beim Kinderauszug

Solarstromanlagen immer noch lukrativ

Mit einer Eigenverbrauchsanlage die Autarkie erhöhen und das Netz entlasten

„Photovoltaikanlagen günstiger, Eigenverbrauch profitabler, Vergütungssätze nicht gesunken“: Dieser Dreiklang an Fakten bildet die aktuelle Chance für Hausdachbesitzer ab, spätestens jetzt in eine eigene Solarstromanlage zu investieren.



Energie vor Ort erzeugen, wo sie gebraucht wird: sauber und effizient

Die Renditeaussichten für Neuanlagen sind nach wie vor günstig. „In diesem Jahr wird es sogar wieder lukrativer, in eine PV-Anlage zu investieren“ konstatiert Klimaschutzmanager Georg Straßer, da die Investitionskosten in den letzten zwei Jahren um bis zu 10 Prozent gesunken sind. Dazu kommen höhere Einsparungen: Der Strompreis ist im Januar fast ausnahmslos gestiegen, somit mindert der Ersatz durch Eigenerzeugung die Stromrechnung. Und die Vergütungssätze für den Überschuss an Solarstrom, der in das Netz eingespeist wird, sind zum Januar zum zweiten Mal in Folge nicht mehr gesunken, sie liegen - je nach Anlagengröße - bei rund zwölf Cent je Kilowattstunde. Hintergrund: Der sogenannte Ausbaukorridor an PV-Anlagen, der die laufende Absenkung auslöst, wurde letztjährig nur zur Hälfte erreicht. Sonnige Aussichten also für Eigentümer von neu installierten Solaranlagen. Bei einer guten Planung und erhöhtem Eigenverbrauch sind Renditen von fünf bis sechs Prozent möglich

- mehr als es jede Festgeldanlage derzeit bringt, völlig regional und natürlich erzeugt. Aktuell kosten schlüsselfertige Aufdach-Anlagen bis 10 Kilowatt installierter Leistung im Durchschnitt um die 1.500 Euro je kWp. Die Bewertung der Rentabilität einer Investition ist individuell zu betrachten, für eine erste Einschätzung kann ein praktisches und neutrales Onlinetool helfen, siehe: www.energie-tools.ea-nrw.de/tools/solarrechner/

Geld sparen und Überschuss einspeisen

Treiber der Rendite - und damit der Investitionsentscheidung - ist nicht mehr die Einspeisung, sondern ganz klar der Eigenverbrauch des Ökostroms. Der Grund: Strom aus einer neuen Photovoltaik-Anlage ist rund halb so teuer wie Strom vom Energieversorger. Der Haushaltsstrompreis liegt derzeit netto bei rund 25,5 Cent pro Kilowattstunde, die Kosten für den Photovoltaikstrom vom eigenen Dach sind inzwischen auf 11 bis 13 Cent pro kWh gesunken. Wer also den eigenen Solarstrom verbraucht und nicht verkauft, spart die Differenz von derzeit rund 13 Cent. Um mit der Solaranlage Renditen von fünf bis sechs Prozent zu erreichen, sollten die Besitzer daher den Eigenverbrauch möglichst erhöhen. Das bedeutet: Ihren Stromverbrauch im Haus auf den von der PV-Anlage gelieferten Strom abstimmen. Eine sorgfältige Dimensionierung und Planung der Anlage ist aus diesem Grund unabdingbar.

Eigenverbrauch optimieren

In der Regel ist der Eigenverbrauch ohne zusätzliche Maßnahmen auf 25 bis 30 Prozent begrenzt. Ein Mittel, um ihn zu erhöhen, ist die Verlagerung des Stromverbrauchs in die Mittagsstunden. Die Spülmaschine oder der Wäschetrockner werden dann zwischen 11 und 15 Uhr

und nicht am Abend angestellt. Eine weitere Möglichkeit ist, die Module nicht nach Süden wie üblich, sondern nach Osten und Westen auszurichten. Ihr Ertrag reicht von den Aktivitäten beim Frühstück am Morgen bis in die Abendstunden, wenn die Bewohner wieder im Haus sind. Der Eigenverbrauch kann in diesen Fällen auf 30 bis über 40 Prozent steigen. Eine weitere Maximierung ist mit Batterien möglich. Sie stehen derzeit an der Schwelle zur Wirtschaftlichkeit und werden daher noch finanziell gefördert (siehe Kasten).

Solarspeicher weiter gefördert

Wer seinen Eigenverbrauchsanteil auf bis zu 60 Prozent erhöhen will, kann das mit Batteriespeichern tun. In den meisten Fällen fällt die Wahl auf Wechselstrom-(AC-)seitige Speichergeräte, da diese am flexibelsten einsetzbar sind. Sinnvoll ist hier eine vorausgehende Prüfung des individuellen Verbrauchs mit Messgeräten. Die Rentabilität muss in jedem Fall gesondert betrachtet werden. Gefördert werden die Solarstromspeicher über das KfW-Programm „Erneuerbare Energien – Speicher (275)“ – allerdings mit der Auflage, dass nur 60% der erzeugten Energie eingespeist werden dürfen, um das Stromnetz zu entlasten. Das Förderprogramm des Bundes übernimmt mit Tilgungszuschuss und zinsgünstigem Kredit bis zu 30% der Anschaffungskosten, siehe auch: www.kfw.de oder www.die-sonne-speichern.de

Best Practice: Ideen für Mensch und Ökologie

Die neue Eigenstromanlage im Therapiezentrum ist ein klassisches Beispiel für eine gelungene Energieberatung seitens der Stadt. Dr. Erich Blöchingler ließ sich von Klimaschutzmanager Georg Straßer von einer Komplettlösung samt Stromspeicher überzeugen und hat in eine ausgetüftelte Anlage investiert. Das Ergebnis: eine gelungene Symbiose aus Gesundheits- und Sonnenenergie.

Erich Blöchingler hat das Gebäude im Jahr 2010 im Gewerbegebiet nach Energieeffizienzkriterien neu gebaut. Mit einer 70-kW-Photovoltaik-Anlage und einer Solarthermie-Anlage zur Unterstützung der Fußbodenheizung hat er die Dachflächen des Betriebsgebäudes schon von Anfang an voll genutzt. Immer auf der Suche nach einer Optimierung, wie es nun mal seine Lebensphilosophie ist, hat der promovierte Therapeut im Winter bei Klimaschutzmanager Georg Straßer angefragt, was man denn noch tun könne. Angeregt durch die Beratung wurde der Diplomsporthlehrer aktiv. Die Autostellplätze sind jetzt mit einer innovativen, frei stehenden PV-Anlage überdacht, mit gleich mehrfachem Nutzen: Der Sonnenstrom wird größtenteils im Gebäude genutzt, wobei ein Stromspeicher von 10 Kilowattstunden Leistung den Eigenverbrauch von 20 bis 30 auf über 40 Prozent erhöht - entsprechend fällt die Stromrechnung künftig deutlich kleiner aus. Der Zusatznutzen: Die PV-Module schützen vor Niederschlag und bieten den parkenden Betriebsfahrzeugen im Sommer angenehmen Schatten. Der angenehme Nebeneffekt: Wegen der optimalen Hinterlüftung der frei liegen-



den Module haben sie - derart gekühlt - auch einen höheren Wirkungsgrad als Aufdachanlagen.

Sonnenschutz und Sonne genutzt

Da es spezielle Glas-Glas-Module sind, lassen diese - zusammen mit dem Abstand zwischen Dach und Modulfläche - aber so viel Sonnenlicht zu den Fenstern der Praxisräume durch, dass Blöchingler hier tagsüber kein Licht braucht: „Denn das wäre ja kontraproduktiv zum ureigenen Zweck der Investition: Sonnenstrom erzeugen und künstliches Licht nutzen“ schmunzelt der Therapeut. Und nördlich des Gebäudes, wo keine Sonne genutzt werden kann, hat er den freien Platz mit Bäumen bepflanzt. Neben dem Batteriespeicher, der auch modular erweiterbar ist, dient auch das rein elektrisch betriebene Betriebsauto – ein Renault Twizy – als „Speicher auf Rädern“ aus der Eigenstromanlage. „Der Twizy ist für unsere Therapiebesuche schon seit zwei Jahren im Einsatz, doch erst jetzt freut er mich so richtig, da ich den Treibstoff selbst herstelle“ zeigt sich der findige Unternehmer, der schon vorher viele Jahre Erfahrungen mit einem elektrisch betriebenen Bastlerauto gesammelt hatte, überzeugt von der guten Sache. Auch E-Bikes gehören zum Fuhrpark von Blöchingler: Er fährt damit seinen täglichen Weg zur Arbeit.



Links: Dr. Blöchingler zeigt Klimaschutzmanager Straßer den Stromspeicher; Rechts: Das E-Auto am PV-Carport wird beschattet und mit Solarstrom betankt.

KLIMA-SPARTIPP

SPARSAME HAUSGERÄTE

IN DER NEUEN BROSCHÜRE "BESONDERS SPARSAME HAUSHALTSGERÄTE 2015/2016", STELLT DAS NIEDRIG-ENERGIE-INSTITUT DEN STROM- UND WASSERVERBRAUCH VON DERZEIT AM MARKT ERHÄLTlichen KÜHL- UND GEFRIERSCHRÄNKEN, WASCH- UND SPÜLMASCHINEN SOWIE WÄSCHETROCKNERN VOR. DER VERBRAUCHER FINDET DORT AUSFÜHRliche INFORMATIONEN ÜBER HERSTELLER, FUNKTION, MAßE UND DIE ZU ERWARTENDEN BETRIEBSKOSTEN.

ALS HINTERGRUNDINFORMATION IST WEITER DIE BERECHNUNG DER BETRIEBSKOSTEN, DER UNTERSCHIED VON FCKW UND FKW ALS KÜHLMITTEL SOWIE DIE FUNKTION VON NO-FROST- UND LOW-FROST-KÜHLGERÄTEN ERKLÄRT. BROSCHÜREN DER VERBRAUCHERZENTRALE ZUM ENERGIESPAREN STEHEN UNTER WWW.VERBRAUCHERZENTRALE-ENERGIEBERATUNG.DE ZUM DOWNLOAD.

Kontakt

Klimaschutzmanagement

Klimaschutzmanager Georg Straßer,
Tel. 08741 305-444, Rathaus Zi. 2.26 a,
E-Mail: klimaschutz@vilsbiburg.de

Aus der Region – für die Region:

Biolandbetrieb Uwe Michaelis und Christine Thoma



Zum Tierbestand auf dem Hof gehören neben Ziegen, Bienen, Angusochsen und Hühnern auch mehrere Laufenten

Alles Gute kommt von oben – aber eben nicht immer. Zumindest nicht dann, wenn man ein freilaufendes Huhn ist und der Feind, der Habicht, aus der Luft kommt. Auf dem Biobauernhof von Uwe Michaelis und Christine Thoma in Unterschneitberg sind freilaufende Hühner, die früher noch zum normalen Bild eines jeden Bauernhofes gehörten, eine Selbstverständlichkeit, auch wenn sie dadurch nicht selten ihren natürlichen Feinden zum Opfer fallen – doch das Ehepaar lässt der Natur ihren Lauf.



Uwe Michaelis und seine Frau Christine Thoma sind Bio-Bauern aus Überzeugung. Die Enkel Josefina und Ludwig bekommen das hautnah mit.

Der Biolandbetrieb von Uwe Michaelis und seiner Frau Christine liegt im idyllischen, fünf Häuser umfassenden Weiler Unterschneitberg nahe dem Markt Geisenhausen, 14 km westlich von Vilsbiburg. Uwe Michaelis, Landwirtschaftsmeister mit Fachrichtung ökologischer Landbau und Mitglied im Anbauverband „Bioland“ und seine Frau Christine Thoma, Keramikerin, sind Bio-Bauern aus Überzeugung.

Ihr Betrieb umfasst 7,3 Hektar bewirtschaftete Fläche, die zu 2/3 als Ackerland und zu 1/3 als Dauergrünland genutzt wird. Als Speisegetreide werden Dinkel, Weizen und Roggen angebaut, als Futter Hafer, Erbsen, Buchweizen und Klee gras. Auf einer kleineren Fläche wächst Feldgemüse, darunter Knoblauch, Kürbisse und Zucchini. Zum Tierbestand gehören aktuell 22 Ziegen, 30 Bienenvölker, vier Angusochsen sowie ein knappes Dutzend Hühner und mehrere Laufenten.

Klein aber fein

Der Öko-Hof von Uwe und Christine ist von der bewirtschafteten Fläche her gesehen ein „kleiner“ landwirtschaftlicher Betrieb, der sich dem Trend nach immer größeren Höfen bewusst entgegengesetzt. Die Ziegen auf dem Hof werden zweimal täglich mit der Hand

Kontakt / Vermarktung

Biolandbetrieb Uwe Michaelis und Christine Thoma

Unterschneitberg 96
84144 Geisenhausen
Telefon 08743 1648

Verkauf ab Hof:

Mit teils saisonal wechselnden Produkten, ganzjährig, nach telefonischer Vereinbarung in Unterschneitberg 96, 84144 Geisenhausen, Tel 08743 1648

Auf den Wochenmärkten:

- Erding und Moosburg

In den Naturkostläden:

- In verschiedenen Naturkostläden, unter anderem im „Unser Bioladen“ Vilsbiburg

gemolken, das Gemüse wird manuell oder mit Hackgeräten gehackt, auch die Unkrautbekämpfung geschieht mechanisch oder von Hand. Die Haltung der Tiere ist so naturnah wie möglich, die Milchziegen sind ab dem Frühjahr auf der Weide oder können, wenn sie im Stall sind, über einen natürlichen Auslauf ins Freie gelangen. An ihrer Arbeit schätzen die Bio-Landwirte besonders die „Vielseitigkeit“ und die „Natürlichkeit“, sie bedeuten für sie Unabhängigkeit und Freiheit. „Es gefällt mir, in der Natur zu sein, den Kopf auch mal frei zu bekommen“, sagt Uwe Michaelis. Für ihn ist die Verbindung von Lebenszeit – Arbeitszeit – Freizeit ein Zeichen hoher Lebensqualität, auch wenn die beiden oft 12 oder mehr Stunden am Tag arbeiten, die Arbeit oft anstrengend und nicht kalkulierbar ist. Ein kleiner Familienbetrieb also, in dem alle mit Herzblut dabei sind.



Das Honigsortiment reicht von Blüten- über Wald- bis Sommerhonig.



Frischkäse gibt es in den Geschmacksrichtungen Natur, Oregano-Basilikum, Knoblauch und Pfeffer

Bio-Imkerei und Ziegenmilchprodukte

Sehr viel Freude bereitet Uwe und Christine auch die ökologische Bienenhaltung, ihr persönliches Steckenpferd. Die Bienenkästen ihrer derzeit 30 Völker werden nach den Bio-Richtlinien grundsätzlich in der Nähe von ökologisch bewirtschafteten oder naturnahen Flächen wie z.B. Waldrändern, aufgestellt. Die Vielseitigkeit des Hofes spiegelt sich auch in der Vielfalt der Produkte wider: Neben zahlreichen Gemüse- und Getreidesorten sowie den Imkereiprodukten sind insbesondere die Ziegenmilchprodukte kennzeichnend: Ein Teil der Ziegenmilch wird als frische Rohmilch ab Hof ver-

kauft, die größere Menge wird vor Ort zu Frischkäse verarbeitet. In der Käsekammer ist Christine die Chefin. Sie variiert die Weiterverarbeitung, erhältlich ist der Frischkäse in den Geschmacksrichtungen Natur – Oregano/Basilikum – Knoblauch – Pfeffer. Aus ernährungsphysiologischer Sicht sei er leicht verdaulich, sehr bekömmlich und nicht fett. „Ziegenmilch genießt den Ruf, bei Allergien, insbesondere Neurodermitis, sowie bei Problemen im Magen-Darm-Bereich sehr gut verträglich zu sein“, ergänzt Uwe. Das Ehepaar geht seinen Weg und arbeitet nach ihrem Motto: „Wir können die Welt nicht umkrempeln, aber in-

dem wir Verantwortung übernehmen, können wir sie dort verändern, wo es unsere Einflussmöglichkeiten gestatten: als Bauer auf dem Acker - und als Kunde auf dem Markt“.

Produktangebot:

- Ziegenmilch, Ziegenfrischkäse
- Bio-Imkerhonig, Bienenprodukte (Wachs, Bienenvölker)
- Feldgemüse: Knoblauch, Kürbisse, Zucchini
- Dinkel, Weizen, Roggen (Speisegetreide und Mehl)



Rezepttipp zum Erzeugnis der Region:

Gebakener Kürbis mit Ziegenfrischkäse

Zutaten für 4 Portionen: 1 mittelgr. Hokkaido-Kürbis, 4 mittelgr. Karotten, 5 mittelgr. Kartoffeln (festkochend), ½ Zitrone (unbehandelt), 1 TL mildes Currypulver, ½ TL Kurkuma, 1 MSP Muskat, 1 MSP Zimt, 4 Lorbeerblätter, 5 EL Olivenöl, 1 EL Honig, 125 g Ziegenfrischkäse, 4 Petersilienzweige, ¼ Bund Schnittlauch, Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Backofen auf 200°C (Ober- und Unterhitze) vorheizen. Kürbis waschen und halbieren. Kerne mit einem Löffel herausnehmen und Kürbishälften in ca. 2 cm breite Spalten schneiden. Karotten und Kartoffeln waschen und schälen. Jeweils in mundgerechte Stücke schneiden. Zitrone waschen und schälen. Saft auspressen. Gewürze in einer großen Schüssel mit Öl und Zitronensaft vermengen. Kürbis, Karotten und Kartoffeln dazugeben und

alles gut vermengen. Ca. 10 Minuten ziehen lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Mariniertes Gemüse mit Zitronenschalen auf ein Backblech verteilen und ca. 25 Minuten backen.

5 Minuten vor Backende die Kürbisspalten mit Honig beträufeln und den Ziegenfrischkäse darüber verteilen. Die Grillfunktion einschalten. Petersilie und Schnittlauch waschen, trocken schütteln und fein schneiden. Das Gericht damit garnieren.

Vilsbiburger Unternehmen stellen sich vor: **Krankenhaus Vilsbiburg**

Wohnortnahe medizinische Versorgung auf höchstem Niveau



Das Krankenhaus Vilsbiburg gehört zum Landshuter Kommunalunternehmen für medizinische Versorgung (LAKUMED), einem der größten Arbeitgeber in der Region.



Für die Bürger der Stadt Vilsbiburg und die Region sichert das Krankenhaus Vilsbiburg erstklassige wohnortnahe medizinische Versorgung.

Das Krankenhaus Vilsbiburg steht für erstklassige wohnortnahe Versorgung, medizinische Kompetenz und individuelle Betreuung: über 50 Ärzte verschiedener Fachrichtungen und zahlreiche Pflegekräfte sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patienten. Die Fachabteilungen des Krankenhauses Vilsbiburg decken ein breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten ab: von der Inneren Medizin, über Chirurgie, Gynäkologie, Geburtshilfe, Anästhesie und Intensivmedizin bis zur Schmerztherapie.



Über 50 Ärzte verschiedener Fachrichtungen und zahlreiche Pflegekräfte sorgen für das Wohlbefinden jedes einzelnen Patienten.

Besonders die Leistungen der chirurgischen Kliniken haben überregional einen herausragenden Ruf. Die Schwerpunkte dieser Kliniken liegen unter anderem in den Bereichen Schilddrüsen-Chirurgie und Endoprothetik, wofür sie auch zertifiziert sind. Diese Zertifizierungen gewährleisten die Qualität der Versorgung und die Sicherheit des Patienten vor, während und nach einem Eingriff und signalisieren, dass in Sachen Personal, Geräteausstattung, Patientenversorgung und Therapie nachweislich sehr hohe Standards erfüllt werden.

Das zertifizierte Endoprothetikzentrum bietet dem Patienten beim Gelenkersatz bestmögliche medizinische Versorgung von der Schulter über die Hüfte bis zum Knie. Die drei Spezialisten, Chefarzt Dr. med. Hermann Albersdörfer, Dr. med. Thomas Lorenz und PD Dr. med. Ernst Sendtner, wählen für den Patienten individuell das am besten geeignete und angemessene Verfahren bei Gelenkoperationen aus und bleiben stets die persönliche Bezugsperson für den Patienten.

Das zertifizierte Kompetenzzentrum für Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsen-

chirurgie unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Nikolaus Steigemann ist spezialisiert auf Erkrankungen rund um die Schilddrüse und deren Folgen. Höchste ärztliche und pflegerische Kompetenz sowie modernste Technik garantieren die Sicherheit und Qualität des Behandlungsergebnisses.

Das Krankenhaus Vilsbiburg gehört zum Landshuter Kommunalunternehmen für medizinische Versorgung (LAKUMED), einem der größten medizinischen Dienstleister und Arbeitgeber in der Region. Unter dem Dach der LAKUMED Kliniken sind die drei Krankenhäuser Landshut-Achdorf, Vilsbiburg und Rottenburg zusammengeschlossen. Auch die Schloss-Reha Rottenburg zur Anschlussheilbehandlung nach orthopädischen und unfallchirurgischen Eingriffen und das Hospiz Vilsbiburg gehören zu den LAKUMED Kliniken.

Krankenhaus Vilsbiburg

Krankenhausstraße 2
84137 Vilsbiburg
Tel.: 08741 60-0
E-Mail: info@lakumed.de

TSV Vilsbiburg startet in die Sommersaison

Größter Verein im Stadtgebiet mit 2.900 Mitgliedern und 17 Abteilungen



Sportpark an der Brückenstraße

Mit ca. 2.900 Mitgliedern in 17 Sparten zählt der TSV Vilsbiburg auf Platz sieben zu den zehn größten Sportvereinen Niederbayerns. Das Angebot in über 150 Trainingsgruppen reicht vom Eltern-Kind-Turnen über Freizeit- und Gesundheitssport bis hin zu Leistungssport, aus dem bereits viele Bayerische und Deutsche Meister hervorgingen.

Der soeben wiedergewählte Vorsitzende Friedhelm Eggemann bringt

die Aufgaben des größten Vereins in Vilsbiburg auf den Punkt: „Neben der Organisation des Trainings- und Wettkampfbetriebs mit über 70 qualifizierten und gleichvielen Übungsleiter ohne Lizenz, stellt der Betrieb der Sportanlage eine große Herausforderung dar, die in den letzten Jahren immer mehr an Gewichtung fand.“ So beschäftigt sich die Vorstandschaft zuletzt intensiv mit der Finanzierung und Planung einer neuen Zweifachturnhalle als Ersatz für die bestehende, nicht mehr zu sanierende TSV-Halle. Auch die zu sanierende Tartanbahn ist eine große finanzielle Belastung für den Verein.

Mit dem erfolgreichen Saisonabschluss der „Baskets Vilsbiburg“ in der Regionalliga sowie dem bevorstehenden Aufstieg der Fußballer in die Landesliga verzeichnet der TSV Vilsbiburg hervorragende überregionale Erfolge. Wie vielschichtig die Werte der Sportvereine sind, zeigt die erfolgreiche Integration von Neubürgern und ebenso von Asylbewerbern im Stadtleben.

Abteilungen

Aikido / Badminton / Basketball / Fußball / Judo / Karate / Leichtathletik / Schwimmen / Sportkegeln / Stockschißen / Tennis / Tischtennis / Turnen / Versehrtensport und Osteoporose / Herzsport / Wirbelsäulengymnastik

TSV Vilsbiburg 1883 e. V.

Brückenstraße 15
84137 Vilsbiburg
Telefon 08741 3406, Fax 949260
E-Mail info@tsv-vilsbiburg.de
www.tsv-vilsbiburg.de

Vorstandschaft:

1. Vorsitzender Friedhelm Eggemann, 2. Vorsitzender Dr. Martin Paringer, 3. Vorsitzender Hans Brandmeier, Schatzmeisterin Brigitte Rödl, Schriftführer Karl-Heinz Helmes, Hauptsportwart Hans Schwarzmeier, Jugendsportwart Georg Aigner, Beisitzer Josef Perzl, Johann Feeß und Christian Meindl



Impressum

Herausgeber: Stadt Vilsbiburg, Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg, Telefon 08741 305-0, www.vilsbiburg.de / Redaktion: Stefan Schütze, motivmedia; Sebastian Stelzer, Stadt Vilsbiburg; Georg Straßer, Stadt Vilsbiburg / Layout & Verlag: motivmedia Verlag & Marketing, Vi.S. d.P. Stefan Schütze, Alte Bergstraße 145, 84028 Landshut; www.motivmedia.de / Bilder und Texte: Seite 3 oben: ©deepagopi2011/fotolia.com; Seite 4 oben: Jonathan Hard Band / Midlife Crisis; Text Seite 4: Julia Fedlmeier; Seite 5 Foto Birdy; Riese & Müller GmbH; Grafik Seite 6 und 7: Fischer Multerer Architekten; Text Seite 6 und 7: Stadtbauamt Vilsbiburg; Seite 11 Bilderleiste: Peter Pilsner; Seite 12: ©reimax16/fotolia.com; Seite 13 Bild oben rechts: Dr. Erich Blöching; Bilder und Text Seite 14/15: Thomas Sadler/schmeck³ Verlag; Bilder und Text Seite 16: LAKUMED Klinik; Seite 17 oben: Klaus Leidorf; Seite 17 Bilderleiste: TSV Vilsbiburg e. V.; Seite 18 oben: Netzwerk "Willkommen in Vilsbiburg"; Seite 19 Bild oben mitte: Johannes Selmansberger; Seite 19 Bild unten: ©topo84/fotolia.com; Alle weiteren Bilder und Texte: Stadt Vilsbiburg, Stadtwerke Vilsbiburg und motivmedia Verlag;

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

„Willkommen in Vilsbiburg“ engagiert sich für Integration



Der große Picknicktisch der Asylbewerber und Ehrenamtlichen beim Mitand 2015

Seit Sommer letzten Jahres ist die Zahl der Asylbewerber und Flüchtlinge in Deutschland stark angestiegen. Nunmehr sind in Vilsbiburg in acht Häusern über 100 Asylsuchende unterschiedlichster Nationalitäten untergebracht. Eine große Herausforderung für das Netzwerk „Will-

kommen in Vilsbiburg“, in dem sich zahlreiche Freiwillige organisiert haben, die Unterstützung und Hilfe bei der Integration anbieten.

Um den umfangreichen und zeitintensiven Aufgaben gerecht zu werden, bittet der Helferkreis um Unterstützung aus der Bevölkerung. Ob gelegentliche Fahrdienste, regelmäßiger Deutschunterricht, die Begleitung bei Arzt- und Behördengängen, der Besuch des Café International zur Kontaktpflege mit Asylsuchenden oder die Übernahme einer Hauspatenschaft als direkter Ansprechpartner für die dort untergebrachten Asylbewerber - die Art und der Umfang der Mitarbeit ist interessierten Mitbürgern freigestellt. Zur Information über den möglichen Einsatz steht Petra Nordling unter 0151 67514235 zur Verfügung.

Die bisher geleistete ehrenamtliche Arbeit zeigt erste nachhaltige Erfolge. So konnten mittlerweile mehr als 20 Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsverträge vermittelt werden, um den Asylsuchenden eine langfristige Perspektive für das Leben in Vilsbiburg zu ermöglichen. Und eine ganze Reihe von Asylbewerbern, die die deutsche Sprache bereits erlernt haben, sind ihrerseits ehrenamtlich tätig und unterstützen neu angekommene Landsleute bei den ersten Schritten in Deutschland.

Netzwerk "Willkommen in Vilsbiburg"

Petra Nordling - Kommunikation
Telefon: 0151 675 14 235
E-Mail: vib-kommen@web.de

Kaufprämie: 4.000 Euro für E-Autos



Nun gibt es sie wirklich: die Kaufanzprämie für Elektroautos. Was in anderen EU-Ländern schon seit Jahren Wirkung zeigt, hat nun auch die Bundesregierung beschlossen.

Bund und Automobilindustrie wollen hierfür jeweils 600 Millionen Euro zur Verfügung stellen. Käufer eines rein elektrisch betriebenen Fahrzeugs bekommen 4.000 Euro Prämie, für Plug-In-Hybriden sind es 3.000 Euro. Außerdem will der Bund ab 2017 die Ladeinfrastruktur mit rund 300 Millionen Euro fördern. Das angestrebte Ziel ist, dass man diese Antriebsform der Zukunft beherrschen

Johann Rothenaigner ist der 49. Nutzer des Vilsbiburger Bürgerautos. „Meine Familie nutzt es, um Erfahrungen mit einem Elektroauto zu machen. Später kaufen wir uns vielleicht selber eines“ freut er sich über das Angebot der Stadt.

lerne und massenmarktfähig mache. Auf so manche Kritik zu dieser Prämie äußert sich auch Klimaschutzmanager Straßer: „Der Ausbau der Elektromobilität macht auch jetzt schon Sinn, wo erst annähernd ein Drittel des Stroms erneuerbar ist, denn auch hier kann die Umstellung nicht von heute auf morgen geschehen, wenn die Energiewende mal vollzogen ist. Auf die Lebenszeit eines Autos betrachtet, kommt das E-Auto auch wirtschaftlich schon mindestens gleich gut weg, zusammen mit der Prämie sind vor allem Kleinwagen in elektrischer Version günstiger.“

Allein schon zum Ausprobieren eines Elektroautos eignet sich das Bürgerauto der Stadt: Für nur sechs Euro Anmeldegebühr und eine Leihgebühr von 5,99 € je Stunde bzw. 35 € am Tag kann man es mieten. c/o klimaschutz@vilsbiburg.de oder Tel. 08741 305-444.

Mein Garten - ein Paradies für Wildbienen

Bienen-Experte Johannes Selmsberger gibt Tipps zum Bau von Nistplätzen

Wildbienenschutz bedeutet in erster Linie Schutz ihrer Lebensräume - er muss geeignete Nistplätze und ein ausreichendes Angebot an Futterpflanzen enthalten. Viele Bienenarten wurden durch die Zerstörung ihrer ursprünglichen Lebensräume in Ersatzhabitats verdrängt. Auch kleine Hausgärten können mit passenden Nisthilfen eine neue Heimat für Wildbienen werden. Bienen-Experte Johannes Selmsberger zeigt dir, wie du mit einfachen Mitteln ein Bienenhotel basteln kannst.

- Bündel aus hohlen Pflanzenstängeln (Bambus, Bärenklau, Engelwurz, Schilf, Ampfer, Knöterich...) mit einem Durchmesser von 2 bis 10 mm und einer Länge von 8 bis 20 cm. Wichtig: Notwendig ist immer ein verschlossenes Ende, also Stängel immer hinter den Knoten (Verdickungen) durchtrennen, damit das hintere Ende einen natürlichen Abschluss hat.

Vilsbiburger Ferienprogramm:

**Mittwoch, 10.08.2016, 14.00 Uhr,
Wunderland der Bienen**



Fachkundliche Führung durch die Welt der Bienen im Bienenhaus des Imkervereins. Alter: 7 bis 14 Jahre, max. 25 Kinder, Treffpunkt: Vorplatz Wallfahrtskirche Maria Hilf, Veranstalter: Imkerverein Vilsbiburg, Unkostenbeitrag: 1,00 €, Info zur Anmeldung: Seite 20. (Ausweichtermin Mo., 15.08.2016)



Die Erzfarbene Sandbiene (*Andrena nigroaenea*) auf der Wiesenwucherblume (*Leucanthemum vulgare*)

- Bündel aus markhaltigen Pflanzenstängeln (Holunder, Königskerze, Himbeere, Distel, Rose...). Diese Stängel müssen senkrecht stehen (evtl. an Zaun mit Draht anbinden).
- Abgestorbene Baumstämme, dicke Äste o. ä. aus Hartholz, in die mit einer Bohrmaschine Löcher (Ø 2 bis 10 mm, Tiefe 5 bis 12 cm) gebohrt werden. Wichtig: Kein Weichholz verwenden! Bohrungen säubern; es dürfen keine Holzfasern in das Innere ragen!
- Kisten (Tiefe mindestens 15 cm) mit Lehm, Ton oder vorzugsweise Löß gefüllt, Füllung mit Löchern von 4 bis 9 mm Durchmesser versehen. Wichtig: Kein Stroh untermischen! Möglichst feines und homogenes Substrat verwenden!
- Ziegel aus gebrannten oder luftgetrocknetem Lehm, in die hinten geschlossene Löcher von 3 bis 9 mm Durchmesser angebracht werden.
- Stapel aus morschen Baumstämmen. Alle Nisthilfen sollen fest angebracht sein (also nicht frei baumeln können) und an einem witterungsgeschützten, sonnigen Platz aufgestellt werden, die Nistgänge in waagrechter Orientierung, markhaltige Stängel auch senkrecht.



Der Naturerfahrungsraum am Rettenbach (an der Rombachstraße) bietet interessante Infos zu heimischen Pflanzen und Tieren.

Auf Pflanzenvielfalt achten

Du hast mit einer Nisthilfe erst einmal genügend Nistraum geschaffen. So solltest du auch dafür sorgen, dass den Tieren ein ausreichendes Nahrungsangebot zur Verfügung steht.

Spare im Rasen Stellen aus, die du nur zweimal im Jahr mäht, so dass mehr Wildblumen zur Blüte kommen. Zahlreiche Bienenarten danken es dir und du kannst dich über den Anblick einer schönen Wildwiese freuen. Falls dann dein Wunsch nach mehr erwacht, kannst du auch eine Wildblumenmischung ansäen oder ein Wildblumenbeet anlegen.

Unbedingt solltest du im Garten auf Pestizide verzichten! Pestizide töten Wildbienen und viele andere Insekten zum Beispiel durch Schädigung ihres Immunsystems.

Nisthilfen für Wildbienen und Wildblumen-Saatgut:

im Online-Shop des Bund Naturschutz www.bundladen.de und im Online-Shop www.naturschutzcenter.de/wildbienen

Was ist los in Vilsbiburg?

Juni

Do., 02.06 / Jubiläumsfeier „50 Jahre TSV Haarbach“ / Festzelt „Grüne Mitte“ / **Donnerstag:** Bayerisches Musik-Kabarett mit „Stefan Otto“ / **Freitag:** Bräuweisen-Fest mit der Live-Band „Voglwuid“ / **Samstag:** Rot-Weisser Heimatabend mit „Zechfrei“ / **Sonntag:** Festsonntag mit Weckruf, Weisswurstfrühschoppen, Gottesdienst und Abschlussfeier

Fr., 03.06. / MoG-i - Musik ohne Grenzen
VHS Veranstaltungssaal / 19 - 21 Uhr

Sa., 04.06. / Sommerfest der Stockschiützen
16 - 22.30 Uhr

So., 05.06. / 4. Regionslauf zur Jugend-Kart-Slalom-Meisterschaft 2016 / Parkplatz
Fa. Dräxlmaier (neben Parkhaus) / 9 Uhr

So., 05.06. / Naturerlebnisnachmittag
Pavillon am Färberanger / Agenda 21 /
Stadt Vilsbiburg / 13 - 17 Uhr

Di., 07.06. / Lesung in der Buchhandlung Koj
Bernadette Schwenbacher: Wenn Körper
und Seele zueinander finden / „Altes Heil- und
Lebenswissen aus den Südtiroler Bergen“ /
Obere Stadt 32 / 19 Uhr

Mi., 08.06. - Do., 09.06. / Blutspendetermin
Rot-Kreuz-Haus Vilsbiburg / 16 - 20.30 Uhr

Fr., 17.06. - So., 19.06. / KSK 125jähriges
Gründungsfest / Seyboldsdorf

Sa., 18.06. / Eröffnung Sonderausstellung
„Mitten im Krieg – Der Weltkrieg 1914/18
und seine regionalen Auswirkungen“ / im Heimat-
museum / 10 Uhr

Sa., 18.06. / Jubiläums-Sommerfest / 35 Jahre
Life Teen Challenge / Schnedenhaarb. / 14 Uhr

So., 19.06. / Benefizkonzert für das Hospiz
Vilsbiburg / Klavierklasse Frau Utami im Ver-
anstaltungssaal der städtischen Musikschule /
Eintritt frei - Spenden erwünscht / 17 Uhr

Fr. 24.06. - So., 03.07. / Volksfest / Stadthalle
Sa., 25.06. - So., 26.06. / 35. Volksfest-, Ge-
burtsfest-, Schützenjub.- und Königschießen /
Kgl.priv. Feuerschützengesell. / 13.30 - 18 Uhr

So., 26.06. / Verkaufsoffener Sonntag /
12 - 17 Uhr

Juli

Fr., 01.07. - So. 03.07. / 24. Sparkassen-Fuß-
ballpokalturnier / TSV-Sportgelände

Sa., 02.07. / 35. Volksfest-, Geburtsfest-,
Schützenjub.- und Königschießen / Kgl.priv.
Feuerschützengesellschaft / 13.30 - 18 Uhr

So., 03.07. / Bergtour zum Spitzstein in den
Chiemgauer Alpen gemeinsam mit dem
Alpenverein Gangkofen / Bund Naturschutz

Sa., 09.07. / Konzert der Chorgemeinschaft
Kirche Sankt Salvator Binabiburg / 17 Uhr

Sa., 09.07. / Jugendgottesdienst / Stadtpfarrkirche
19 Uhr / anschl. „Rock am Turm“ Pfarrplatz

So., 10.07. / Pfarrfest und Verabschiedung
von Pfarrer Heilmer / Pfarrplatz / ab 10 Uhr

Mi., 13.07. / „WIMBA“ Musical für Kinder /
Vilstalhalle / 19 Uhr

Do., 14.07. - So., 17.07 / Bayerische Böller-
schützen-Treffen / Stadthalle / Veranstalter:
Schützengau Vilsbiburg / **Donnerstag:** Martina
Schwarzmann / **Freitag:** Festzeltbetrieb mit den
Musikaten / **Samstag:** Bayerischer Abend mit
d'Vilsbiburger / **Sonntag:** Festtag

Freilichttheater „Kein schöner Land“
von Felix Mitterer

Theaterverein Trauterfing e.V.
Kleinhochreit - Neudeckerhof

Samstag	25.06. / 20.30 Uhr
Sonntag	26.06. / 20.30 Uhr
Freitag	01.07. / 20.30 Uhr
Samstag	02.07. / 20.30 Uhr
Sonntag	03.07. / 20.30 Uhr
Freitag	08.07. / 20.30 Uhr
Samstag	09.07. / 20.30 Uhr
Donnerstag	14.07. / 20.30 Uhr
Samstag	16.07. / 20.30 Uhr
Sonntag	17.07. / 20.30 Uhr

Sa., 23.07. / Stadtfest / Stadtplatz / ab 16 Uhr

So., 24.07. / 35. Dorffest in Solling
Veranstalter: FFW Geratspoint / ab 12 Uhr

Sa., 30.07. Flohmarkt
am Festplatz / 6 - 14 Uhr

August

Sa., 06.08. / Stadtbadfest / 19 Uhr

Sa., 06.08. / Verkehrsgartenfest des SPD-Orts-
vereins / Verkehrsg. in Ben-Vest-Str. / ab 15 Uhr

Sa., 13.08. / Grillfest des Hausmeistervers
vereins / Kolpinggaststätte „zum G'sellnhaus“ / 16 Uhr

So., 14.08. / Dorffest in Frauensattling / im
Waldstadion / ab 12 Uhr

So., 21.08. / Dorffest in Geiselsdorf /
Veranstalter: FFW Seyboldsdorf / ab 11 Uhr

Sa., 27.08. - So., 28.08. / Flugplatzfest
des Luftsportvereins / Flugplatz Vilsbi-
burg/Achldorf / ab 15 Uhr

Mi., 31.08. / Blutspendetermin / Rot-Kreuz-
Haus Vilsbiburg / 16 - 20.30 Uhr

Ferienprogramm der Stadt Vilsbiburg

Die Stadt Vilsbiburg bietet ein umfangreiches
Ferienprogramm für Kinder an:

Mo., 01.08.2016 / 10 - 12 Uhr / **Bachsafari /** 8 - 14 J.

Do., 04.08.2016 / 13 - 18 Uhr / **Geocaching /**
Alter 9 - 12 Jahre

Do., 04.08.2016 / 13.30 - 15.30 Uhr / **Steinzeit**
Live - Steinzeitliche Handwerkstechniken
kennenlernen / Alter 8 - 12 Jahre

Fr., 05.08.2016 / 9 - 12 Uhr / **Schnupperkurs im**
Stockschießen / Ab 9 Jahren

Fr., 05.08.2016, Fr. 19.08.2016 / 14 - 18 Uhr
Schnupper-Angeln / Ab 6 Jahren

Sa., 06.08.2016 / 13 - 16 Uhr / **Ein Nachmittag**
mit Kaninchen / Alter 5 - 12 Jahre

Di., 09.08.2016 / 9 - 11.30 Uhr / **Bauernhofbe-**
sichtigung bei Familie Zehetmeier / 6 - 10 J.

Mi., 10.08.2016 / 14 - 15.30 Uhr / **Wunderland**
der Bienen / Alter: 7 - 14 Jahre

Do., 11.08.2016 / **Kanufahrt am Regen**

Do., 11.08., Do., 25.08. und Sa., 03.09.2016 /
jeweils um 14 Uhr / **Schminkkurs /** ab 12 J.

Sa., 13.08.2016 / 14 - 17 Uhr / **Brauchtumsnachmittag /** Alter 8 - 15 Jahre

Di., 16.08.2016 / 10 - 10.45 Uhr / **Kart-**
fahren / Alter ab 9 Jahren

Mi. 17.08.2016, Fr., 19.08.2016 / jew. 10 Uhr
Flossenschwimmen / Alter 10 - 14 Jahre

Do., 18.08.2016 / **Photo-Story mit dem**
Smartphone gestalten / Alter ab 14 Jahre

Sa., 20.08.2016 / von 9 - 13 Uhr / **Schnupper-**
kurs Kartfahren (MSC Vilsb.) / 7 - 10 Jahre

Mo., 25.08.2016 / 9 - 11 Uhr / **Nassfilzen /** Ab 6 J.

Sa., 27.08.2016 / ab 13 Uhr / **Schnupperkurs für**
Modellflieger / Alter ab 10 Jahre

Mo., 29.08. und Di., 30.08.2016 / 9.30 - 11 Uhr
Keramisches Gestalten / Ab 6 Jahre

Do., 01.09. und Fr., 02.09.2016 / 9.30 - 11 Uhr /
Acrylmalerei / Ab 6 Jahre

Do., 08.09.2016 / **Große Sommer-Ferienfahrt**
ins LEGOLAND Deutschland nach Günzburg

Jeden Mittwoch im August / 15.00 Uhr
Kostenlose Englisch-Schnupperstunde
„English for Children“ / Alter 2 - 10 Jahre

Und viele weitere tolle Veranstaltungen wie:
Kräuterwanderung / Stadtturmbesteigung /
Vilsauen-Entdeckerrallyes und Forscherpass /
Rettenbach – Naturforscherabzeichen /
Waldlehrpfad und natürlich das Stadtbad
Vilsbiburg - das geht immer!

Anmeldung im Rathaus:

Samstag, 09. Juli 2016, 9 - 11 Uhr,
Zi. E.02 und ab 11. Juli 2016 im Zi. 2.28
nur bei der Stadt Vilsbiburg (wenn im
Programm nicht anders angegeben).

Die Anmeldung muss persönlich erfolgen.
Kinder können nur sich selbst und Eltern
nur ihre eigenen Kinder anmelden. Telefo-
nische Anmeldungen werden nicht entge-
gengenommen. Je Teilnehmer sind max.
drei Buchungen möglich.